



HÔTEL PADOWETZ

ZUM KAISER VON ÖSTERREICH

BRÜNN, VIS-A-VIS DEM CENTRAL-BAHNHOF.

Brünn, den 27. 11. 1908

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie allem unbefriedigten Sie
 gewisslich das Hotelformat, - aber
 ich habe kein antwort zum fest mit wasser
 so sehr alle meine Möbel etc. so ist das
 häufig in Brünner Klauen mannte.

Wanted ich ich bei Herrn Professor
 Sie seine Gedichte "deutsche Arbeit",
 die Sie vertigieren, - sie gefällt mir so
 gut, daß ich sehr gerne deren milderbei-
 ten mannte mit so fragen ich an, ob
 Sie gewarnt werden von mir etwas
 zu bringen? Ihre kleine fagebung
 realistisch-maturnen prägnant, "Petrius
 Kind" fällt ich fertig, dann wenn
 kleine Gussfiste aus dem fuaul, Paup
 dann meine Gueliste - was trachte
 ich fortan? Sollen Sie, sehr

ganzelten Jahr Professa, wie ich fast
wahrnehme, sind literarische Freunde
haben, denen die mich umgestalteten
Prinzipien, so wie ich Ihnen sehr dankbar,
ich ist ganz mit mirigen Lesern
Manuscripte sind glücklich gemessen!

Drillweise kann ich mich Ihnen
auch eine künstlerische in der
"Prinzipien" unbedeutend zeigen?

Mit herzlichem freundlichem
Gruß die besten
Ihre ergebene

H. Lohse v. Kneuberg

